



Report

der Pfarre Altstadt

Dezember 2022 | Jänner 2023



Wir
feiern

"Miteinander im PZ"

10 Jahre
**PFARRZENTRUM
ALTENSTADT**

Sonntag, 29. Jänner 2023

10.00 Uhr Familiengottesdienst in der Pfarrkirche,
anschl. gemütliches Zusammensein im Pfarrzentrum
mit leckeren Pastavariationen, Kinderprogramm,
musikalische Umrahmung mit Herbert Bargetz

Liebe Pfarrgemeinde!

Frage: Was war die letzte gute Nachricht, die du gehört hast? – Oft ist das so: Das Negative prägt sich besser ein, warum auch immer. Und ja, es stimmt schon, Negativmeldungen gibt es viele, jeden Tag neu. Aber es gibt doch auch das andere: Die guten Nachrichten, das aufrichtende Wort, die herzliche Begegnung!

Angesichts vieler Mangelerscheinungen ist die Frage wichtig: Wo liegen unsere Stärken? – Eine Frage, die sich jede und jeder persönlich stellen kann. Sie wurde in unserer Diözese unter der Überschrift „Stärkenkompass“ gestellt: Haupt- und Ehrenamtliche aus den unterschiedlichsten kirchlichen Bereichen haben sich mit Stärken der Katholischen Kirche in Vorarlberg auseinandergesetzt und viele gefunden:

- der Segen als Einladung für alle
- die regelmäßige Eucharistiefeier
- unser Pfarrblatt
- gute lokale Erreichbarkeit
- Aktivitäten für Kinder und Jugendliche in christlicher Prägung
- Kirchenmusik in Vielfalt
- offene Kirchen
- bedingungslose Begleitung und Präsenz in Krankheit, Tod und Trauer
- bekannte (liturgische) Feiern in Würde und gestalterischer Fülle
- die Schöpfung vor Ort erfahrbar machen
- gelebte Caritas im Alltag
- der Kerzenständer, der zum Innehalten einlädt

Kirche wird oft und immer wieder in Frage gestellt. Die Arbeit an unseren Stärken, sie zu sehen, schenkt Zuversicht und ist unser Auftrag als Kirche. Dabei geht es nicht um Nabelschau oder Selbstbeweihräucherung, sondern um den Kern: „Die Verkündigung des Evangeliums in Wort und Tat, in Gebet und Nächstenliebe“, wie Bischof Benno festhält. Wichtig ist und bleibt, dass Kirche präsent ist, wenn es darauf ankommt. Dafür braucht es dich und mich – das ist echt stark!

Vielleicht kann gerade der heurige sehr lange Advent eine Zeit sein, dankbar auf das zu achten und zu schauen, was uns stärkt, was uns geschenkt ist, was uns motiviert im Sinne Jesu zu leben und zu handeln. In diesem Sinn wünsche ich uns allen einen „starken Advent“.

Euer Pfarrer Ronald Stefani



Foto: KKK Diemar Mathis

Adventlich leben

Lasst uns doch mal größer denken
den Kreis der Hoffnung weiter ziehen
ohne Angst zu lieben wagen

Schau an den Berg des Herrn
ist er nicht riesengroß
Sieh an des Herrn Gemeinde
sind es nicht unzählbar viele

Warte nicht bis ans Ende der Tage
Sieh doch: Gottes neue Welt ist da
Im Licht des Herrn zu gehen
ist auch im Dunkeln möglich

Lasst uns ihm entgegen tanzen
Singe laut dein Jubellied
Lebe frei in seinem Frieden

Ralf Huning SVD

Danke an Annamaria Ferchl-Blum, Schulamtsleiterin in der Diözese Feldkirch, die uns dieses mal den Gastkommentar für unseren Report geschrieben hat.

Das Lieblingsfach

Die Kinder einer Volksschule schreiben an das Schulamt einen Brief, in dem sie um mehr Religionsunterricht ansuchen, weil „wir so viele tollen Sachen lernen und es lustig miteinander haben“. Ein Oberstufenschüler erklärt auf der Bahnfahrt in die Schule seinen Mitschülern, dass er am Religionsunterricht teilnimmt, weil das Fach für sein Leben wichtig ist. Regelmäßig erhalte ich von ReligionslehrerInnen Bilder von liebevoll gestalterisch aufgearbeiteten Themen aus ihrem Religionsunterricht.



Auch wenn die Präsenz der Kirchen und Religionen in den Schulen immer öfter infrage gestellt wird und die Vielfalt der Religionsbekenntnisse eine große schulorganisatorische Herausforderung darstellen, könnte ich die Liste der wertvollen Erfahrungen mit dem Fach fortsetzen. Nicht zuletzt betonen DirektorInnen häufig den wichtigen Beitrag, den das Fach Religion mit seinen spirituellen Feiern und Gottesdiensten zur Schulkultur leistet.

Ein kleiner Blick in die Geschichte des Religionsunterrichts lohnt, weil er in seiner heutigen Form zurück geht auf das zweite vatikanische Konzil, das heuer seinen 60. Geburtstag feiert. Entscheidend war dabei die Würzburger Synode, eine gemeinsame Synode aller deutschen Bistümer in den Jahren 1970-1975, in der die Beschlüsse des zweiten vatikanischen Konzils für die Ortskirchen im deutschsprachigen Raum aufbereitet wurden. Der Religionsunterricht war bis dahin gedacht als „Kirche in der Schule“, in dem vor allem „Katechese zu den zentralen Glaubenswahrheiten“ vermittelt wurde. Im Zuge der stärkeren Wahrnehmung der Aufgaben der Kirche in der Welt und auch einer positiveren Bewertung der Entwicklungen in der Gesellschaft, wurde dieses Konzept radikal hinterfragt und ein neuer Ansatz vorgeschlagen. Von einem weltfremden, oft unwissenschaftlichen und nicht selten indoktrinierenden Vorgehen sollte stärker die konkrete Lebenswelt der SchülerInnen in den Blick gelangen. Im Mittelpunkt dieses neuen Religionsunterrichtes stehen die Kinder und Jugendlichen mit ihrem Leben und ihren Fragen, Sorgen, Hoffnungen. Die Schule – eine wichtige Lebenswelt unserer Kinder und Jugendlichen – wird zum pastoralen Ort. Die selbstverständliche Verbindung zwischen Religionsunterricht und Pfarrgemeinde im Sinne eines Hinführens von der Schule in das Pfarrleben, rückt hingegen in den Hintergrund. Religionsunterricht wurde zum Unterrichtsgegenstand, als dessen Ziel das Mündigwerden und eine möglichst umfassende Orientierung in Sachen Religion und Glauben steht. Guter Religionsunterricht kann die Freude an Religion wecken, bleibt aber ergebnisoffen und hat sein Ziel auch nicht verfehlt, wenn junge Menschen sich in Freiheit gegen ein Leben mit und in der Kirche entscheiden.

Für ReligionslehrerInnen – deren Aufgabe anspruchsvoll und pädagogisch herausfordernd ist – gilt übrigens dasselbe, wie für die eingangs erwähnten SchülerInnen. Das Fach liegt ihnen am Herzen, wenn von Sternstunden, aber auch vom Leiden unter Abmeldungen berichtet wird.

Eine Kampagne unserer Nachbardiözese Innsbruck ist entstanden aus einer Befragung Jugendlicher, was sie am Religionsunterricht schätzen. Die Antwort ist kurz zusammengefasst eine große Erlaubnis: Religionsunterricht erlaubt

ihnen in besonderer Weise das Ich-Sein, das Denken, das Entscheiden und Haltung zeigen, eine Kultur des Feierns. Als Schulleiterin bin ich der Überzeugung, dass diese Stärken Grund genug sind, sich weiterhin mit Herz, Hirn und Verstand für dieses besondere Fach einzusetzen.

Annamaria Ferchl-Blum

Zemma sternsinga

Wusstest du

- ... dass die Sternsingeraktion Österreich das größte Spendenprogramm für Entwicklungsländer ist?
- ... dass ca. 15.000.000 € bei der Sternsingeraktion 2022 an Spenden gesammelt wurden?
- ... dass ihr Kinder und Jugendliche das Fundament und damit der wichtigste Teil dieser Aktion seid?
- ... dass ca. 85.000 Kinder und Jugendliche für die Aktion in Österreich unterwegs sind?



Wir freuen uns auch diesmal über deine Unterstützung der Sternsingeraktion und über dein Dabeisein!

Anmeldungen liegen in der Pfarrkirche auf, sind im Pfarrbüro und unter www.pfarre-altenstadt.at erhältlich und werden im Religionsunterricht ausgeteilt. Wir freuen uns auf deine Anmeldung bis am 10. Dezember 2022. Die Probe findet am 16. Dezember 2022 um 17.00 Uhr (ca. 1,5 Std) im Pfarrzentrum statt.

Sarah Mathis, Evi Müller und ich freuen sich auf euer Mitmachen!

Für das Sternsingerteam
Markus Schweiger

Unsere Architekten haben das Wort

„Jede Situation ist einmalig, jeder Ort hat sein Eigenleben, seine Vergangenheit, seine Erinnerung und sein Gedächtnis, die durch Architektur bewusst gemacht oder verwischt und gelöscht werden können. Man muss die Orte aushorchen, nach ihrer Vergangenheit befragen, ihre Umgebung kennen, die Topografie, die Sonne, das Licht und die Härte oder Weichheit der Schatten studieren, die Gerüche und den Hall der Straße, das Laub der Bäume und das Tropfen des Regens wahrnehmen, die Blicke einfangen und die Menschen verstehen, die hier leben.“ Im Buch „Mehr als umbaute Luft“ des Architekten Max Bächer finden wir auf wunderbare Weise Einstimmungsprozesse, Bedingungen und Vorgänge formuliert, die einer Ideenfindung vorausgehen und einem Entwurfsprozess zugrunde liegen müssen, um stimmige Ergebnisse erzielen zu können.

Beim Umbau der Pfarrkirche Altstadt wollen wir uns auf diesen Ort einlassen, ihn kennenlernen, es ist uns wichtig seine Geschichte zu lesen und zu verstehen – zurückzublicken um vorausschauen zu können, seine Atmosphären wirken zu lassen, seine Schwingungen zu spüren, den Klang der Räume und der Materialien, und wie sie sich anfühlen. Wir wollen erkennen, was Wert hat, was Substanz hat. Etwas wie Wahrheit im Kontext der vielen Dinge finden, was zum Ort gehört und was nicht, ganz wesentlich auch diesen Ort zu befragen, was er braucht und was nicht.

Die Gestaltung eines Kirchenraumes ist unter den vielen Aufgaben, die Architekten gestellt werden, die Königsdisziplin. Die Entwicklung von sakralen Räumen ist um vieles komplexer als jene von anderen profanen Aufgaben. In der Beschäftigung mit sakralen Räumen ist es notwendig langsam und leise zu werden, um in andere Ebenen und Sphären vordringen zu können, und sich durch Gefühle und Energien und manchmal durch das Unfassbare leiten zu lassen.

Als zentrales Thema der Aufgabenstellung erachten wir als wichtig eine Atmosphäre zu schaffen, in welcher wir geschützt zur Ruhe kommen können und eine positive Stimmung zu generieren, die uns begleitet und im besten Fall in eine neue Dimension führt, neue Sphären eröffnet für den schönen Fluss von Geist



und Seele und Energie. Fürs Geschütztsein benötigen wir eine entsprechende Raumdisposition, eine gute Raumschale, den richtigen Ort zum Sitzen und eine gute Sitzqualität. Unsere Sinne brauchen das richtige Licht, die richtige Farbigekeit und eine angenehme Temperatur, den gut wirkenden Klang, ein haptisches Material.

Bei dieser Art von Aufgabe geht es nicht um das große Spektakel, es geht ums Wesentliche. Es geht darum, Klarheit zu schaffen und unserer Meinung nach geht es in einem Kirchenraum ganz wesentlich auch um gegenseitige Annäherung, um Kontemplation und Kommunikation, das Bewusstsein zu schaffen im gleichen Schiff zu sitzen, das Stärken des Wir-Gefühls.

Es geht uns in diesem Annäherungsprozess nicht darum sofort mit Ideen und Konzepten anzutanzeln. Sinn dieses kooperativen partizipativen Verfahrens ist es, gemeinsam auf den Weg zu gehen und zunächst alle anderen zu Wort kommen zu lassen. Wir wollen zuerst zuhören, alles sammeln, alles begreifen und möglichst vieles wissen. Wir wollen uns geistig und inhaltlich einstimmen, immer wieder innehalten. und uns dann gemeinsam vortasten. Manchmal ganz langsam. Es ist ein Prozess, bis zu jenem Zeitpunkt, wenn wir an den Punkt gelangen, dass es uns möglich gemacht wird, den architektonischen Bogen zu spannen zwischen Geschichte und dem was kommen mag. Den Bogen, der alles umschließt in einer guten und starken Idee aus Licht, Raum und Mensch.

Architekten Andreas Cukrowicz
und Simon Metzler

Werkstattgespräche im Querschiff

Ich bin froh und dankbar, dass wir mit Andreas Cukrowicz und Simon Metzler zwei beeindruckende Architekten gefunden haben, die sich mit uns auf einen Nachdenk- und Planungsprozess einlassen. Das Querschiff unserer Pfarrkirche haben wir dafür ein bisschen umgebaut: Der große Schreibtisch lädt ein, sich auf das Projekt „Zukunft Pfarrkirche Altstadt“ einzulassen. Bestimmte bauliche Situationen und Orte in unserer Pfarrkirche haben mehr Potential, als derzeit genutzt wird, es gibt Reibungspunkte, die gestalterisch herausfordern. Unsere Architekten haben das sichtbar gemacht und die Ergebnisse des ersten Werkstattgesprächs am 15. Oktober liegen nach wie vor zur Einsicht auf. Ein weiteres Werkstattgespräch, zu dem pfarrliche Gruppen und die Ortsvereinsobleute eingeladen wurden, fand am 14. November statt. Auf den weiteren Verlauf dürfen wir uns freuen, wir sind sehr gespannt!

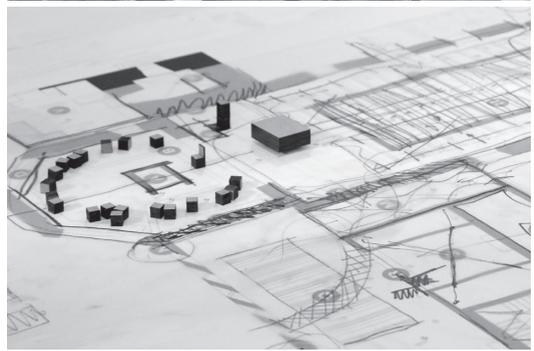
Pfarrer Ronald Stefani

„Tag der offenen Vereine“

In ganz Altenstadt öffneten sich am Samstag, 15. Oktober 2022 in gemütlicher Atmosphäre die Vereinslokale der verschiedensten Ortsvereine. Dieses Angebot wurde im Dorf zahlreich angenommen, viele BesucherInnen erhielten so einen interessanten Einblick in das jeweilige Vereinsleben. Der gemeinsame Ausklang fand im TSV-Clubheim mit großer Tombola-Verlosung statt. Sämtliche Preise wurden dabei von den Altenstädter Ortsvereinen gesponsert.

Auch wir als Pfarre präsentierten uns in der Pfarrkirche und im Pfarrzentrum. Unsere Minis zeigten Filme der beiden letzten Sommerlager. Die heuer startende Firmung 17+ wurde als Firmweg vorgestellt, in den „Take a Rest“-Säckchen gab es was Besonderes zum Knabbern. Im Pfarrzentrum lud der Kirchenchor zu einer Probe mit ihrem Chorleiter Robert Soster ein. Diese Gelegenheit ließen sich einige BesucherInnen nicht entgehen. Unser Kirchenchor hofft nun auf zusätzliche sangesfreudige Mitglieder.

Die beiden neuen „Bänke zum Schwätza“ wurden zum geselligen Austausch, für Begegnung und Gespräch gerne angenommen. Der noch druckfrische Flyer „Dein Platz in der Pfarre“ gibt einen kompakten Überblick einiger pfarrlichen Gruppen. Unser Pfarrgemeinderat lud so manchen Gast – auch einige anwesenden



Neuzugezogene – zum Kennenlernen und zum Mitmachen in den vielfältigen Bereichen ein.

Das absolute Highlight aus pfarrlicher Sicht war die sehr rege Beteiligung an den im Querschiff gestarteten Werkstattgesprächen. Hier geht es rund um die Renovierung und Umgestaltung der Pfarrkirche. Die beiden Architekten Andreas Cukrowicz und Simon Metzler informierten über den aktuellen Stand, skizzierten Umgestaltungsnotwendigkeiten, standen Rede und Antwort. Zentrale Renovierungsthemen wie Distanzen überwinden und Nähe schaffen, liturgische Orte zeitgemäß gestalten, einladende Atmosphäre etc. wurden durch eine gemeinsame Besichtigung vor Ort veranschaulicht und führten zu konstruktiven Diskussionen. Der spannende Prozess „Zukunft Pfarrkirche Altstadt“ befindet sich damit mitten in der nächsten Phase, der Planungswerkstatt.

Einheitliches Resumee aller teilnehmenden Vereine und der Pfarre am Ende dieses abwechslungsreichen Präsentationstages: Was wäre unser Altstadt ohne unsere vielen Vereine?! Alle freuen sich auf einen weiteren, hoffentlich nachhaltigen Aufschwung in den Ortsvereinen – und in unserem Pfarrleben!

PGR-Obmann
Peter Lins



Männerwallfahrt

Am Freitag, dem 16. September 2022 trafen sich 20 Männer überwiegend aus unserem Pfarrverband zur zehnten Männerwallfahrt, die den Psalm 40 zum Thema hatte. Mit dem Kreuz voran gingen wir vom Kirchplatz in Richtung Rankweil. Beim Wegkreuz im Loger und bei einem Brunnen in Rankweil machten wir Station, hörten den Psalm 40, der von König David berichtet, der in einer schwierigen Phase seines Lebens ist und dem es nicht gut geht. Er steckt bis zum Hals in Schwierigkeiten und er ist verzweifelt. Aber dann erlebt er Gottes Nähe und er verändert sich. Er spürt, wie ihm geholfen wird. Und damit bekommt David wieder festen Boden unter seine Füße. Und plötzlich kann er wieder singen und sich an Gott freuen. Und jeder soll es hören, was er für einen Gott hat. Damit lädt er ein, Gott in jeder Lebenslage zu vertrauen. Eine Botschaft, die heute nicht an Aktualität verloren hat.



Den letzten Abschnitt pilgerten wir in Stille bis zur Basilika in Rankweil. Dort fand die Wallfahrt ihren Höhepunkt in der Eucharistiefeier. Unser Pfarrer Ronald spendete den Segen mit dem silbernen Kreuz. Es ist als wundertätiges Kreuz bekannt, weil sich in der Mitte ein Span des Kreuzes Jesu befindet.

Im Anschluss kehrten wir im Rankweiler Hof ein, wo wir den Abend gemütlich und mit guten Gesprächen ausklingen ließen. Es ist sehr erfreulich, dass für viele die Männerwallfahrt einen festen Platz in ihrem Terminkalender gefunden hat und sich immer wieder auf das Erlebnis Wallfahrt einlassen.

Helfried Walser und
Andreas Jäger

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt Altstadt

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Ronald Stefani, Layout Dolores Podgorschek

Wenn nicht anders angegeben, stammen alle Fotos von der Pfarre Altstadt.

Hersteller: Thurnher Druckerei, Rankweil

Redaktionsschluss für den nächsten Report (Februar/März 2023): 10. Jänner 2023

Advent erleben – damit Weihnachten wird

sich aufraffen – wachsam sein
sich auf den Weg machen – erwartungsfroh
sich der Dunkelheit aussetzen – der Hoffnung Raum geben
sein Leben auf IHN ausrichten – Christus erwarten

In dieser Haltung laden wir im Advent herzlich ein:

Die Eucharistiefiern am **Vorabend um 18.00 Uhr** zu den Adventsonntagen beginnen immer mit einer Lichtfeier: Wir schauen erwartungsvoll auf Christus, das Licht der Welt!

Bei den Eucharistiefiern an den **Adventsonntagen um 10.00 Uhr** entzünden Kinder die nächste Kerze an unserem großen Adventkranz in der Pfarrkirche. Am ersten Adventsonntag feiern wir Familiengottesdienst, unser Geistreich-Chor singt bei den Gottesdiensten am ersten und dritten Adventsonntag um 10.00 Uhr!

Wir feiern im Advent **Rorate dienstags und freitags um 06.00 Uhr** in der Früh. Die vielen Kerzen tauchen unsere Pfarrkirche in ein besonderes Licht! Zum Frühstück nach der Rorate am Dienstag sind alle ins Pfarrzentrum eingeladen, nach der Rorate am Freitag (am 2., 16., und 23.12.) ganz besonders die Schülerinnen und Schüler. Endlich können wir auch wieder zum gemeinsamen Frühstück ins Pfarrzentrum einladen – danke schon jetzt dafür an unsere Frauenrunde, den Elternverein, das Erstkommunionsteam und den Pfarrgemeinderat!

Wir feiern unseren **Klage- und Umkehrgottesdienst im Pfarrverband am Donnerstag, den 15. Dezember 2022 um 19.00 Uhr**, der unverzichtbar zum Advent gehört. Wir bringen vor Gott Schuld, Not und Leid und wollen der Hoffnung auf Erlösung Raum geben!

Die Familien sind eingeladen, gerade im Advent zuhause während der Woche und besonders am Sonntag sich um den Adventkranz zu versammeln – erzählen was bewegt, Adventlieder singen, schweigen, einander nahe sein, beten, die Bibel lesen... ist ein großes Geschenk!

Advent erleben – damit Weihnachten wird

Allgemeine Gottesdienstzeiten im Pfarrverband

Eucharistiefeiern an Sonn- und Feiertagen in der Winterzeit:

18.00 Uhr in Altstadt (VA - vor Feiertagen immer 19.00 Uhr)

08.30 Uhr in Levis, 10.00 Uhr in Altstadt

An Werktagen:

Di 08.00 Uhr Morgenlob in der Pfarrkirche Altstadt

Mi 19.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Levis
am letzten Mittwoch im Monat in Altstadt
mit allgemeinem Jahrtag

Do 19.00 Uhr Abendlob in der Pfarrkirche Altstadt

Fr 09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Altstadt

Sa 16.30 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche Altstadt



Beichtmöglichkeiten sind nach Absprache mit Pfarrer Ronald Stefani möglich.

Öffnungszeiten im Pfarrbüro Altstadt: Mo - Fr 08.00 Uhr - 11.00 Uhr

Tel. 05522/72206

Di 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Aktuelle Infos auf unserer Homepage: www.pfarre-altenstadt.at

Besondere Gottesdienste in Altstadt - bitte aktuelle Gottesdiensteinladung beachten!

<p>Erster Adventsonntag 26./27. November Beginn des Lesejahres A</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 10.00 Uhr mitgestaltet vom Kinderliturgiekreis und vom Geistreich-Chor, mitgebrachte Adventkränze werden in beiden Gottesdiensten gesegnet.</p>
<p>Dienstag 29. November</p>	<p>06.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche für Hildegard und Josef Alton, Reichsstraße 45, Maria und Josef Böckle, Reichsstraße 30, Martin Zimmermann, Zunftgasse 8 sowie Walter Knes und Angehörige, Beim Mühlbach 22. Anschl. Frühstück für alle im Pfarrzentrum. Das Morgenlob um 08.00 Uhr entfällt!</p>
<p>Freitag 2. Dezember</p>	<p>06.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche für Oliva und Wendelin Jäger, Feldkreuzweg 16a, Josefine und Johann Rudigier, Bartholomäberg, Pfarrer Stefan Amann, Schnifis, Erna und Xaver Tomaselli, Altenburggasse 4 sowie Karl-Heinz Martin, Altenburggasse 8. Anschl. Frühstück für die SchülerInnen im Pfarrzentrum. Die Eucharistiefeier um 09.00 Uhr entfällt!</p>
<p>Zweiter Adventsonntag 3./4. Dezember</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr und 10.00 Uhr 14.30 Uhr Tauffeier</p>

Dienstag 6. Dezember	06.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche für Walter Müller, Lomsstraße 6, Ida und Andreas Berchtold, Herrenhofgasse 5, Anna und Richard Matt, Reichsstraße 40 sowie Marianne Köchle, Reichsstraße 75. Anschl. Frühstück für alle im Pfarrzentrum. Das Morgenlob um 08.00 Uhr entfällt!
Hochfest Maria Erwählung 8. Dezember	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr
Freitag 9. Dezember	06.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche für Walter Schatzmann, Blütenweg 4a sowie Elisabeth Böckle, Kaiserstraße 27a. Das Frühstück im Pfarrzentrum entfällt. Die Eucharistiefeier um 09.00 Uhr entfällt!
Dritter Adventssonntag Bruder und Schwester in Not 10./11. Dezember	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 10.00 Uhr mitgestaltet vom Geistreich-Chor 17.00 Uhr Adventkonzert mit dem Musikverein Altstadt in der Pfarrkirche Levis
Dienstag 13. Dezember	06.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche für Veronika und Siegfried Novak, Feldkreuzweg 21a, Irma Mayer Klosterstraße 1 sowie Kurt Mayer, Klosterstraße 1. Anschl. Frühstück für alle im Pfarrzentrum. Das Morgenlob um 08.00 Uhr entfällt!
Donnerstag 15. Dezember	19.00 Uhr Klage- und Umkehrgottesdienst im Pfarrverband in unserer Pfarrkirche
Freitag 16. Dezember	06.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche für Regina und Alfred Hehle, Bernhard Hehle sowie Paulina Schwarz, Naflastrasse 62, Pfarrer Philipp Specken und Angehörige, Franz-Josef-Schreiber-Weg 16. Anschl. Frühstück für die SchülerInnen im Pfarrzentrum. Die Eucharistiefeier um 09.00 Uhr entfällt!
Vierter Adventssonntag 17./18. Dezember	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr und 10.00 Uhr
Dienstag 20. Dezember	06.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche für Anna-Lisa Möller, Priorin Schaffner-Gasse 4 sowie Helene und Othmar Lins, Herrenhofgasse 19. Anschl. Frühstück für alle im Pfarrzentrum. Das Morgenlob um 08.00 Uhr entfällt!
Freitag 23. Dezember	06.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche für Stefan Schreiber, Rankweil, Maria Schreiber, Bruderhofstraße 1, Herlinde Schreiber, Priorin Schaffner-Gasse 5, Kurt Schatzmann, Woherweg 1 sowie Hans Varch, Nägeler 50. Anschl. Frühstück für die SchülerInnen im Pfarrzentrum. Die Eucharistiefeier um 09.00 Uhr entfällt!
Weihnachten – Heiliger Abend 24. Dezember	17.00 Uhr Krippenfeier für Kinder - die Kinder sind eingeladen ein kleines selbst gebasteltes Geschenk für das Jesuskind mitzubringen.

Weihnachten – Heilige Nacht 24. Dezember	22.45 Uhr Einstimmung auf die Christmette 23.00 Uhr Feierliche Christmette, mitgestaltet von Orgel und dem Ensemble mit Familie Kessler
Weihnachten – Heiliger Tag 25. Dezember	10.00 Uhr Eucharistiefeier – Festgottesdienst im Pfarrverband, mitgestaltet von Orgel und dem Kirchenchor
Weihnachten - Heiliger Stephanus 26. Dezember	10.00 Uhr Eucharistiefeier im Pfarrverband
Freitag 31. Dezember Hl. Silvester	17.00 Uhr (!) Jahresschlussgottesdienst im Pfarrverband. Die Eucharistiefeier am Vorabend auf Neujahr entfällt!
Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2023!	
Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria 1. Jänner	10.00 Uhr Eucharistiefeier im Pfarrverband
Hochfest Erscheinung des Herrn – Dreikönig 5./6. Jänner	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr , 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Segnung von Wasser, Salz, Kreide und Weihrauch, mitgestaltet von Sternsängern und der Jungmusik. Opfer für die Priesterausbildung in den Ländern des Südens.
Fest der Taufe des Herrn 8. Jänner	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr und 10.00 Uhr mit Familiensegnung nach beiden Gottesdiensten
Dritter Sonntag im Jahreskreis 22. Jänner	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 10.00 Uhr mit Vorstellung der Erstkommunionkinder - offizieller Start in die besondere Vorbereitungszeit, mitgestaltet vom Geistreich-Chor
Vierter Sonntag im Jahreskreis 28./29. Jänner 10 Jahre Pfarrzentrum	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 10.00 Uhr Familiengottesdienst, mitgestaltet vom Kinderliturgiekreis. Nähere Infos zum Jubiläum „10 Jahre PZ“ auf Seite 2
Darstellung des Herrn - Maria Lichtmess 2. Februar	Eucharistiefeiern: 19.00 Uhr Wortgottesfeier in der Klosterkirche mit Kerzenssegnung, Prozession in die Pfarrkirche und Eucharistiefeier
Freitag 3. Februar Hl. Blasius	09.00 Uhr Eucharistiefeier mit Gelegenheit zum Empfang des Blasiussegens
Fünfter Sonntag im Jahreskreis 4./5. Februar	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr mit Segnung von mitgebrachtem Agathabrot und Gelegenheit zum Empfang des Blasiussegens und 10.00 Uhr 14.30 Uhr Tauffeier

Unsere nächsten Taftermine sind:

Sonntag, 5. Februar 2023 um 14.30 in der Pfarrkirche,
Taufgespräch für Eltern und Paten am Mittwoch, 1. Februar 2023
um 20.15 Uhr in der Pfarrkirche

Sonntag, 5. März 2023 um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche,
Taufgespräch für Eltern und Paten am Mittwoch, 1. März 2023
um 20.15 Uhr in der Pfarrkirche.



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Damian Patryk - der Eltern Monika Muskolayova und Patryk Markowski, Langenfurch 21

Jordan Marco - der Eltern Nicole und Marco Kandolf, Schützenstraße 13

Emily - der Eltern Sandra Mähr und Adam Nemeth, Beim Mühlbach 20



Dem Gebet der Pfarrgemeinde empfehlen wir unsere Verstorbenen:

Erika Schütz, Leusbündtweg 23

Jahrgang 1941

Gertraud Matt, Blütenweg 7a

Jahrgang 1944

Marianne Köchle, Reichsstraße 75

Jahrgang 1931

Edeltraud Albisetti, Reichsstraße 9a

Jahrgang 1939

Maria Ortner, Feldkreuzweg 19

Jahrgang 1977



Liebe Report-LeserInnen!

Sie halten die neueste Ausgabe unseres REPORT in Händen und wir hoffen, dass wir diesen wieder ansprechend und informativ gestaltet haben.

Damit Sie auch in Zukunft wieder gut über unser pfarrliches Leben informiert werden können, bitten wir herzlich um Ihre finanzielle Unterstützung.

Herzlichen Dank für Ihre freiwillige Spende!

Den allgemeinen Jahrtag für die **im Dezember** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 28. Dezember 2022 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.**

Dezember

Elfriede Rohrer, Kirchgasse 21b	+	13.12.2017
Edith Baerenzung, Tafernstraße 4	+	21.12.2017
Paul Hilbert, Hohenems	+	03.12.2018
Luise Steiner, Feldkirch	+	04.12.2018
Wolfgang Rimmel, Herrenhofgasse 25b	+	10.12.2018
Ella Margreiter, Schwedengasse 2	+	22.12.2018
Karl-Heinz Martin, Altenburggasse 8	+	02.12.2019
Josef Müller, Feldkirch	+	15.12.2019
Elfriede Mähr, Tosters	+	02.12.2020
Franz Josef Allgäuer, Frastanz	+	08.12.2020
Karl Walser, Staudachweg 1	+	12.12.2020
Friederika Thoma, Tosters	+	17.12.2020
Otto Grasser, Naflastraße 40	+	24.12.2020
Ilse Bolzon, Feldkreuzweg 19	+	30.12.2020
Hildegard Biedermann, Lomsstraße 9	+	07.12.2021
Annemarie André, Kuchlerstraße 14d	+	13.12.2021
Gerda Jordan, Tafernstraße 33	+	14.12.2021
Ingrid Dold, Luegerstraße 27a	+	31.12.2021

Den allgemeinen Jahrtag für die **im Jänner** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 25. Jänner 2023, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.**

Jänner

Agnes Egger, Tafernstraße 45	+	06.01.2018
Günter Krois, Königshofstraße 6	+	15.01.2018
Anna Studer, früherer Ziegelgrubenweg 2	+	31.01.2018
Albert Frank, Luegerstraße 27	+	02.01.2019
Eugenie Kerbleder, Josef-Haltmeier-Gasse 11	+	03.01.2020
Stefanie Purkart, Wocherweg 5	+	05.01.2020
Das Kind Leon Hahn, Naflastraße 70	+	11.01.2020
Rita Gau, Langenfurch 6	+	19.01.2020
Marianne Walser, Josef-Herburger-Straße 3	+	29.01.2020
Ida Schatzmann, Reichsstraße 35	+	15.01.2021
Emmi Adensamer, Reichsstraße 64	+	16.01.2021
Arnold Friedrichs, Kirchgasse 33b	+	27.01.2022

„Ist alles für die Katz?“

Über 20.000 Ehrenamtliche zählt die Katholische Kirche in Vorarlberg quer durch alle Bereiche. Das ist ein unglaublicher Schatz und eine große Stärke. In unserer Pfarrgemeinde sind es um die 400 Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die in verschiedenen Bereichen und in ganz unterschiedlichem Ausmaß das pfarrliche Leben bereichern und entscheidend mitgestalten. Was wären wir ohne sie?

„Unsere Pfarrgemeinden leben von der Zeit, dem Einsatz und den vielen Talenten derer, die sich ehrenamtlich in der Kirche engagieren. Ohne Euch wäre Nächstenliebe lau und die Stimme des Evangeliums kraftlos. Danke für Euren großen Einsatz. Danke, dass ihr mit- helft, ein Netzwerk des Gebetes, der Gemeinschaft und der Solidarität über unser Land zu spannen.“

Bischof Benno Elbs

Im Schriftenstand unserer Pfarrkirche liegt die Ehrenamtsbroschüre „echt.stark!“ auf, sie ist auch unter www.pfarre-altenstadt.at zu finden. Darin enthalten sind unterschiedliche (meist kostenlose) Bildungsangebote für Ehrenamtliche, die große Vielfalt an verschiedenen Themen kirchlichen Lebens wird sichtbar. Im Rahmen der „Firmung 17+“ ist bei uns auch die Broschüre „Dein Platz in der Pfarre“ erschienen. Darin zeigt sich eine Auswahl von Betätigungsfeldern, auch neue Ideen und Initiativen, die unser pfarrliches Leben bereichern, sind sehr willkommen!

Ein riesengroßes Danke allen Ehrenamtlichen in unserer Pfarrgemeinde für euer Dasein und euren Einsatz! Auch allen, die mit ihrem Kirchenbeitrag die finanzielle Grundlage für kirchliches Leben ermöglichen sei an dieser Stelle mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ gedankt!

Pfarrer Ronald Stefani



Klausur unseres neuen Pfarrgemeinderates

Nach den ersten Aktionen wie der Mitgestaltung an der heurigen Sommerkirche, den „Na also, geh(t) doch“-Tafeln oder der Beteiligung am Altenstädter Vereinstag fand – ergänzend zu den monatlich stattfindenden Sitzungen – nun auch die gemeinsame PGR-Klausur statt. Am 28. und 29. Oktober beschäftigten wir uns in der Pension Maria Hilf in St. Gallenkirch zusammen mit Pfarrer Ronald und Christian Kopf intensiv mit mittel- bis längerfristigen Arbeits- und Themenschwerpunkten.

In einer angenehmen, offenen und humorvollen Atmosphäre ging es im ersten Teil u. a. um ein weiteres gegenseitiges Kennenlernen, um Aufgaben und Auftrag des Pfarrgemeinderates, um unsere persönlichen Erwartungen. Nach dem gemeinsamen Abendessen

widmeten wir uns in einem nächsten Schritt neben positiven Entwicklungen auch konkreten Fragen, die in unserer Pfarrgemeinde anstehen. Aus einem sehr konstruktiven Miteinander kristallisierten sich daraus Perspektiven und mögliche Projekte für den Beginn unserer PGR-Periode. Diese grobe Fahrtrichtung sollte die Vielfalt und Gesamtentwicklung des pfarrlichen Lebens gewährleisten und das pastorale Engagement fördern.

Nicht fehlen durfte abends der gemütliche Ausklang – eine zusätzliche Gelegenheit, miteinander bis spät in die Nacht intensiv und vielfältig ins Gespräch zu kommen.

Nach einem reichhaltigen Frühstück und einem inspirierenden Morgenlob erfolgten notwendige Konkretisierungen. Unsere Aufgabenschwerpunkte



werden wir in die Bereiche Jugend, Beziehungspflege in der Pfarre und Belebung des Pfarrzentrums legen. Nun gilt es vertieft mit diesen Themenbereichen weiterzuarbeiten, sie dann mit konkreten Maßnahmen und Aktionen zu realisieren, neues zu entwickeln – und das im Licht des Evangeliums, hinterlegt mit der Botschaft Jesu.

Christian Kopf verstand es bestens, unsere erste Klausur zu begleiten! Nun starten wir als Team gestärkt und motiviert in die anstehenden Aufgaben.

Für den PGR Altstadt
Obmann Peter Lins

Konstituierende Sitzung unseres Pfarrkirchenrates

Neben dem Pfarrgemeinderat, der sich für die vielfältigen pastoralen Aufgaben in einer Pfarrgemeinde einsetzt, ist auch der Pfarrkirchenrat, dem die Verwaltung der kirchlichen Gebäude und Liegenschaften, sowie die pfarrlichen Finanzen anvertraut sind, ein unverzichtbarer wichtiger Bestandteil im Leben unserer Pfarre. Parallel zur PGR-Wahl wird auch der PKR alle fünf Jahre neu bestellt.



Ich freue mich und bin sehr dankbar, dass alle bisherigen Mitglieder im Pfarrkirchenrat bleiben und dass wir mit Sabine Sieber und Wilfried Berchtold zwei neue wertvolle Mitglieder gewinnen konnten!

Der neue Pfarrkirchenrat hielt am 25. Oktober 2022 die konstituierende Sitzung ab, die Mitglieder werden nun von Bischof Benno für ihr Amt bestätigt. Folgende Personen bilden mit mir als Pfarrer und Vorsitzenden den neuen Pfarrkirchenrat (von links nach rechts): Martin Summer, Judith Bachmann, Sabine Sieber, Robert Gau (Schriftführer), Harald Ess, Manfred Wehinger (stv. gf. Vorsitzender), Wilfried Berchtold.

Pfarrer Ronald Stefani

Teilen für einen guten Zweck

Am Sonntag, den 2. Oktober 2022 feierten wir Erntedank in unserer Pfarrkirche. Pfarrer Ronald und der Kinderliturgiekreis luden zum Familiengottesdienst ein. Die Kinder kamen mit ihren Erntekörbchen in die Kirche und erzählten Pfarrer Ronald, für was sie in ihrem Leben dankbar sind. Wir hörten die Geschichte von den Murmeln, die an schöne Momente im Alltag erinnern sollen. Nach dem gemeinsamen Gabengang wurden die Erntekörbe gesegnet.



Im Anschluss an den Familiengottesdienst fand im Pfarrzentrum das Pfarrkaffee statt. Die Erstkommunionkinder organisierten den Verkauf der Erntegaben. Es wurden zahlreiche selbstgebastelte, gebackene und geerntete Schätze mitgebracht. Es sind 1.214,00 € an freiwilligen Spenden zusammengekommen. Das Geld kommt finanzschwachen Familien an unserer Volksschule zugute. Einen herzlichen Dank an alle, die für das leibliche Wohl sorgten, den Erstkommunionkinder und deren Familien.

Für das Erstkommunionsteam
Nicole Jenewein

MinistrantInnenaufnahme

Auch hier war coronabedingt eine längere Pause: Die Feier der Ministrantenaufnahme. Doch am 23. Oktober 2022 war es endlich so weit, dass wir unsere neuen Minis ganz offiziell begrüßen und in ihren Dienst aufnehmen konnten: Alba Jochum, Elia Wachter, David Hämmerle, Emilia Knapp, Julian Hosp, Karolina Juen-Stöckl, Levin Gau, Nela Schweiger, Tobias Gappmaier, Victor Juen-Stöckl.



Zu unseren neuen Minis gehören auch Ida Vonbank und Paul Seifert, die bei der Aufnahme leider nicht dabei sein konnten. Freude und Aufregung waren schon bei der Probe zu spüren und dann hat alles wieder wunderbar geklappt. Den Applaus der Gemeinde haben die neuen Minis verdient und er hat ihnen gezeigt, dass wir uns alle über ihren Dienst freuen!

Akolythenausflug 2022

Natürlich gibt es nicht nur Highlights für unsere jüngsten Minis, sondern auch für die „älteren“. Jedes Jahr am 26. Oktober gibt es den speziellen Akolythenausflug. Einer Akolythin war er sogar wert, extra aus ihrem Studienort Wien anzureisen! Diesmal führte unser Weg zum „escape room“ nach Hohenems. Der hielt, was er versprach: Ein spannendes Abenteuer, knifflige Rätsel, eine aufregende Reise durch eine Welt voller Skurrilitäten, Geheimnisse und Überraschungen. Gestärkt haben wir uns bei einem üppigen Abendessen im Palast in Hohenems, bevor wir wieder nach Hause fuhren.



Unsere Minis in Zahlen

Altenstadt hat es echt drauf! – Wir dürfen stolz sein auf unsere aktuell 92 MinistrantInnen, die verschiedene Dienste wahrnehmen: 27 Akolythen, 37 Altarminis, 28 Opfersammler bereichern unsere Gottesdienste und tragen sie entscheidend mit! Danke unseren Minis für ihre Dienste! Danke an alle Eltern, die es ihren Kindern ermöglichen bei unseren Minis dabei zu sein und die sie unterstützen! Danke an alle, die trotz einem „Null-Bock-Tief“ und vielen anderen Aufgaben dabei bleiben! Danke allen, die auch als Erwachsene ihrem Ministrantendasein treu bleiben, das ist nicht selbstverständlich!

Danke, dass es euch „Minis“ und „Maxis“ in unserer Pfarrgemeinde gibt!

Pfarrer Ronald Stefani

Krippenausstellung

In der letzten Augustwoche haben die Altenstädter Krippeler wieder mit dem Bau von Krippenkunstwerken in allen Stilrichtungen begonnen. Nach zwei Jahren Pause wird dieses Jahr wieder eine Krippenausstellung an folgenden Tagen durchgeführt:

Samstag, 10. Dezember 2022 – 13.00 – 20.00 Uhr

Sonntag, 11. Dezember 2022 – 11.00 – 17.00 Uhr

Die Krippenausstellung findet auch dieses Jahr wieder in der Volksschule Altstadt statt. Besuchen Sie die Krippenausstellung und bewundern sie die ausgestellten Krippenkunstwerke. Der Krippenverein Altstadt wird ein weihnachtliches Ambiente um die im Mittelpunkt stehenden Krippen zaubern! Lassen Sie sich überraschen!

Für den Krippenverein
Gerhard Bargetz

Lachen ist gesund

Als voller Erfolg entpuppte sich beim vorletzten Seniorennachmittag der Auftritt von Manfred Kräutler und Markus Lins, die mit Ausschnitten aus ihrem Kabarett für Lachsalven sowie strahlende Gesichter bei den Seniorinnen und Senioren wie auch der Frauenrunde sorgten. Natürlich bedurfte der „Anschlag“ auf das Zwerchfell der Besucher auch einer anschließenden Erholung, und beim gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ließ man die vielen unterschiedlichen Szenen der beiden Akteure nochmals Revue passieren, was nochmals für große Begeisterung sorgte. Vielen Dank an Manfred Kräutler und Markus Lins für die schönen Stunden.



Für die Frauenrunde Altstadt
Lisi Mähr



Katholische Frauenrunde

Seniorenachmittage im PZ

13. Dezember um 14.30 Uhr



Wir feiern Advent
mit besinnlichen
Texten sowie Musik
und stimmen uns auf
Weihnachten ein.



10. Jänner um 14.30 Uhr



alt jung sein
-
ned lugg lau

Eins, zwei, drei und vier – nicht nur Gedächtnistraining machen wir
Fünf, sechs, sieben, acht – noch nie hat es so Spaß gemacht!
Das Katholische Bildungswerk stellt uns sein Angebot vor.

Voranzeige: Dienstag, 7. Februar 2023 - Faschingskränzle

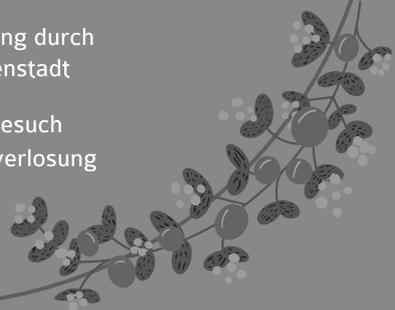


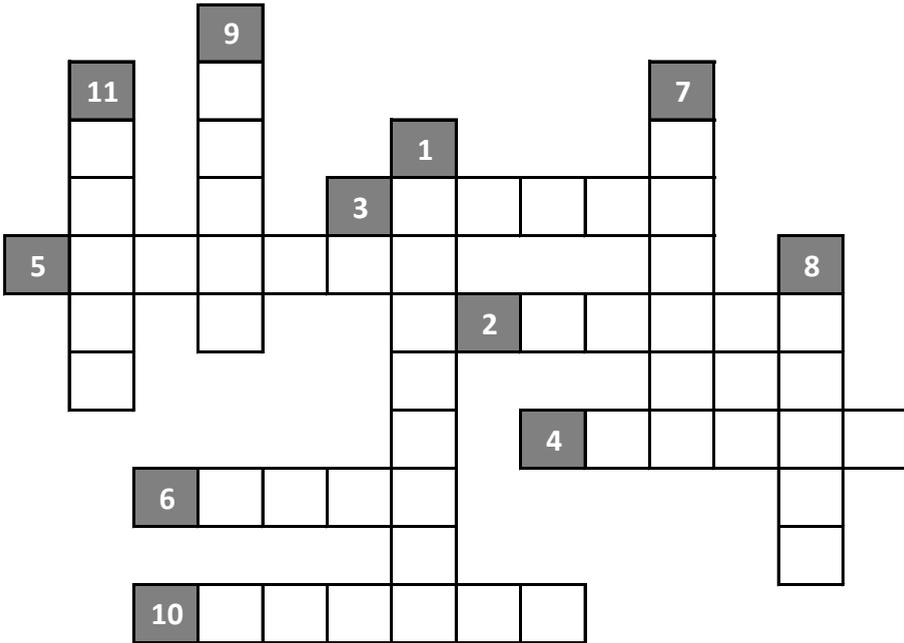
Adventmarkt

AM SONNTAG, 04. DEZEMBER 2022
VON 11:00 BIS 19:00 UHR
BEIM FEUERWEHR GERÄTEHAUS
IN ALTENSTADT

musikalische Umrahmung durch
den Musikverein Altenstadt

15:30 Uhr Nikolausbesuch
16:30 Uhr Gewinnspielverlosung





- 1 Maria und Josef fanden in Bethlehem keine
- 2 An Weihnachten wurde ... geboren.
- 3 Ein anderes Wort für Schafhüter.
- 4 Maria wurde die Geburt von Jesus durch einen ... angekündigt.
- 5 Jesus lag in Windeln in einer
- 6 Die Hirten hörten den ... der Engel singen.
- 7 Die ... aus dem Morgenland suchten nach Jesus.
- 8 Sie folgten dem
- 9 Josef war aus dem Haus
- 10 Die Zeit vor Weihnachten nennt man
- 11 weihnachtliches Gebäck

Wenn du das Rätsel gelöst hast, schneide die Seite aus und wirf sie bis spätestens 31. Dezember 2022 beim Pfarrbüro in den Briefkasten. Unter allen Teilnehmern, die eine richtige und vollständige Seite abgeben, verlosen wir einen Preis. Den Gewinner werden wir persönlich informieren.

 Name

 Alter

 Adresse

 Telefonnummer



Leise rieselt der Schnee

Es wird schon gle



Süßer die Glöckchen nie klingen



Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen



Ihr Kinderlein kommet



Stille Nacht, heilige Nacht



Kommet ihr Hirten



Volksschule, Schulweg 1, Tel. 05522 / 22487

<http://www.feldkirch.at/leben/schule/und-bildung/stadt-bibliothek-oeffentliche-buechereien/>

buecherei.altenstadt@gmx.at

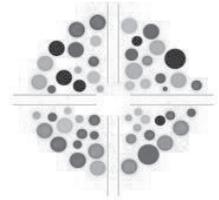
Montag 17.00 bis 19.00 Uhr

Dienstag 15.30 bis 17.30 Uhr

Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr

Wir bedanken uns sehr für die vielen schönen Begegnungen in der Bücherei und freuen uns auf ein Wiedersehen auch im kommenden Jahr. Frohe Festtage wünscht das Team der Bücherei Altenstadt.

Die Pfarre Altstadt lädt herzlich ein zum



Pfarrball

Livemusik mit Herbert Bargetz

am Samstag, 18.02.2023

Saaleinlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

im Pfarrzentrum Altstadt



Verkleidung erwünscht

Tombola mit tollen Hauptpreisen!

Eintritt: € 26,00 inkl. Abendessen

Kartenvorverkauf ab 09.01.2023 im Pfarrbüro 05522/72206

Der Reinerlös geht an das Pfarrzentrum.



Auf Euer Kommen freut sich das FESTE-FEIERN-Team!